

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2020

1. Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft kam die Anregung, die Verkehrssituation im Ziegelweg nochmals genauer zu betrachten. Der Verkehr morgens zur Schule ist für die Kinder sehr gefährlich. Durch den gleichzeitigen Bus- und Elternverkehr kommt es für die Kinder auf dem Gehweg des Öfteren zu gefährlichen Situationen. Verschärft wird dies auch durch zu schnelles Fahren in der 30er-Zone. Zudem wurde das Parkverhalten bei Großveranstaltungen bemängelt.

Der Vorsitzende informierte, dass im neuen Schuljahr kein Busverkehr mehr geplant ist. Weiter wird geprüft, ob die Anbringung eines Piktogrammes auf die Straße für eine Verbesserung sorgen könnte.

Darüber hinaus werden zwei weitere Geschwindigkeitsmessanzeigen beschafft. Die Anbringung in den Straßen sollte das Bewusstsein bei den Fahrern schärfen.

Bei Großveranstaltungen könnte die Einweisung der Fahrzeuge zu den Parkplätzen hilfreich sein. Dies muss mit den Veranstaltern geklärt werden.

Die Schaffung von neuen Parkplätzen wurde im Gremium bereits angedacht. Eine Umsetzung ist nur möglich, wenn die Haushaltslage dies zulässt.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

2.1 Corona

Derzeit gibt es keinen positiv getesteten Fall. Einzig eine Person wurde als Kontaktperson in Quarantäne gesetzt.

2.2 Kindergarten St. Martin

Aufgrund des derzeitigen Personalmangels müssen die Öffnungszeiten gekürzt werden. Hierüber wurden die Eltern vom Kindergartenträger informiert.

2.3 Einbau Schultoiletten und Dachsanierung Mehrzweckhalle

Der Rückbau des Bodenbelages wird nächste Woche durchgeführt. Anschließend montiert die Firma Staudacher die Sanitär-Montageelemente inkl. Anschlussleitungen bis zu den Handwerkerferien.

Ab dem 18. August soll die Fa. Sumenjak die Trockenbauwände erstellen und die Sanitärelemente verkleiden. Ab dem 27. August werden dann die Fliesenarbeiten ausgeführt und anschließend die WC-Trennwände montiert.

Ausführungsbeginn für die Dachsanierung ist am 17. August nach den Handwerkerferien. Dies wird nach dem derzeitigen Stand ca. 3 Wochen dauern.

2.4 Broschüre Chronik FFW Oberdischingen, Band II

Es wurde ein zweiter Band zur Chronik der Freiwilligen Feuerwehr erstellt. Dieser widmet sich vorrangig dem Fuhrpark. Der Vorsitzende dankte Hr. Kreitmeier für seine abermalige Aufarbeitung der Oberdischinger Geschichte. Erworben werden kann der Band bei der Gemeindeverwaltung oder beim Museumsverein.

2.5 Überprüfung Restfahrbahnbreite durch das Ordnungsamt der Stadt Ehingen

Nachdem es in den vergangenen Wochen vermehrt zu Beschwerden durch Behinderungen durch geparkte PKW's gekommen ist, wurde das Ordnungsamt der Stadt Ehingen gebeten, eine Probefahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug der Stadt durchzuführen, um die Restfahrbahnbreite in einigen Straßen zu prüfen (3,05 m muss für den Verkehr verbleiben).

An einigen Straßenabschnitten war kein Durchkommen möglich (u.a. „Auf der Schießmauer“). Der Ordnungsdienst der Stadt Ehingen wurde daraufhin angewiesen diese Straßenabschnitte verstärkt zu kontrollieren.

2.6 Start Baupilot

Ab dem nächsten Montagfrüh, 27.07.2020, ist die Registrierung im Baupilot möglich. Die bisherigen Bauplatzinteressenten werden Ende der Woche darüber schriftlich informiert.

Das Bewerbungsverfahren für die neuen Bauplätze im Baugebiet „Oberdischingen Nord“ ist für Oktober/November geplant.

2.7 Urlaub des Bürgermeisters

Vom 27.07. – 17.08.2020 befindet sich der Vorsitzende im Urlaub. Die innerdienstliche Vertretung wird Kämmerin Fr. Amann übernehmen. Nach Außen vertreten die Stellvertreter Hr. Kreitmeier und Hr. Oswald.

3. Flussgebietsuntersuchung des Dischinger Baches auf Gemarkung Oberdischingen

- hier: Vorstellung der Untersuchung durch das Ingenieurbüro Fassnacht

Hr. Dipl. Ing. Kremser vom Ingenieurbüro Fassnacht stellte die neue Flussgebietsuntersuchung des Dischinger Baches vor. Hintergrund waren die bisher erfassten Überflutungsflächen in den Hochwassergefahrenkarten. Nach den Überflutungen in den vergangenen Jahrzehnten wurde die bisherige Berechnung in Frage gestellt.

Mit folgenden Kriterien wurde die Berechnung durchgeführt:

- Neue Eingangsgrößen für die Hydraulische Berechnungen – Hydrologie
- Neues Hydraulisches Abflussmodell – 2D-Modell

Als Ergebnis der Berechnung wurden neue Überflutungsflächen am Dischinger Bach festgestellt. Weiter wurde die Schadens erwartung infolge von Hochwasserereignissen berechnet und die Grenzen der Wirtschaftlichkeit für zukünftige Hochwasserschutzmaßnahmen errechnet.

Abschließend beinhaltete die Untersuchung mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen.

Leider musste als Ausblick für Oberdischingen festgestellt werden, dass man zwar mehr Schadensflächen als bisher berechnet hat, die Wirtschaftlichkeitsberechnung im Vergleich zur Schadenshöhe leider nicht so hoch ausfällt. Dies hat zur Folge, dass keine Fördergelder für Hochwasserschutzmaßnahmen durch das Land Baden-Württemberg zu erwarten sind.

Als Fazit wurde gezogen, dass man für den Haushalt 2021 ein Angebot über ein weiteres Gutachten zu Starkregenereignissen, ergänzend zur Flussgebietsuntersuchung, anbieten lässt. Durch dieses Gutachten werden zum Dischinger Bach auch die Auswirkungen durch den Erlenbach aufgezeigt. Im

Anschluss ist ein Gesamtüberblick über die möglichen Schadensereignisse möglich.

In der Zwischenzeit sollten die von möglichen Hochwasserereignissen betroffenen Grundstückseigentümer über Maßnahmen des Selbstschutzes informiert und beraten werden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht.

**4. Überarbeitung des Schmutzfrachtmodells und der gewässerökologischen Untersuchung inklusive Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für alle RÜ / RÜB
- Beratung und Beschluss**

Hr. Dipl. Ing. Kremsler vom Ingenieurbüro Fassnacht stellte das neue Schmutzfrachtmodell für Oberdisingen vor. Beauftragt wurde das Ingenieurbüro zur Erstellung der Unterlagen für die Beantragung neuer wasserrechtlicher Erlaubnisse. Hierfür sind neuerdings auch ökologische Untersuchungen zur Einleitung von Regen-/Schmutzwasser durchzuführen (Bebrohung des Disinger Baches in den Jahren 2019 – 2020).

Bei der Untersuchung wurden drei Defizite festgestellt. Diese Ergebnisse müssen nun mit dem Landratsamt, Untere Wasserbehörde, abgeklärt werden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht.

**5. Barrierefreiheit 2.0 für unsere Homepage
- Beratung und Beschluss**

Am 23.09.2018 trat die EU Richtlinie zur Barrierefreiheit in Kraft. Die Mitgliedsstaaten der EU wurden dazu verpflichtet, die Umsetzung der Anforderungen an einen barrierefreien Zugang zu ihren Websites (inklusive Intranet und Downloads) und mobilen Anwendungen sicherzustellen. Im Wesentlichen fordert die EU, dass Websites oder Apps wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust sein sollen. Bestehende Websites müssen bis September 2020 barrierefrei in diesem Sinne angeboten werden. Dabei geht es im Wesentlichen um Informationen in Leichter Sprache (Text und Video), technische Prüfung der Website per Software mit Report und eine Übersichtsseite (Barrierefrei-Erläuterungen). Für mobile Anwendungen (native Apps) muss dies bis 23.06.2021 erfolgen.

Die Regelungen wurden in die aktuelle Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV) sowie entsprechende Landesregelungen übernommen.

Unsere Website ist technisch barrierefrei im Sinne der aktuellen, geltenden BITV-Regelungen. Allerdings müssen ab September 2020 zusätzliche Leistungen durch die Kommunen im Hinblick auf Leichte Sprache und Bedienung dokumentiert erbracht werden. Dabei müssen von der cm city media GmbH auch die bestehenden Websites im Hintergrund über zusätzliche Programmierungen / Scripts erweitert werden. Ansonsten wäre unsere Website ab September 2020 technisch nicht mehr barrierefrei im Sinne der neuen BITV.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe zur Umsetzung der Barrierefreiheit entsprechend der „Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV) 2.0“ an die cm city media GmbH aus Bühlerzell zum angebotenen Preis von 3.990.- Euro netto.

6. Sonstiges

Ein Ratsmitglied weist darauf hin, dass der Briefkasten der Post in der Ale-
mannenstraße oftmals zu Verkehrsgefährdungen durch anhaltende Autos
führt. Hier sollte ein neuer Standort gefunden werden.